

Anhang

Untersuchungen an Burgen und Schlössern

Die folgende Zusammenstellung von bauhistorischen Untersuchungen an Burgen und Schlössern in Baden-Württemberg möchte dem Leser die Möglichkeit verschaffen, sich einen ansatzweisen Überblick über die in den letzten Jahrzehnten geleistete diesbezügliche Forschungsarbeit zu verschaffen und ihm einen leichteren Zugang zum betreffenden Material ermöglichen. Die Aufstellung erhebt dabei nicht im entferntesten Anspruch auf Vollständigkeit, sondern ist dahingehend eine willkürliche, daß bis auf wenige Ausnahmen nur Bauuntersuchungen von vorrangig bauforscherischer Relevanz aufgenommen wurden, während Untersuchungen, die primär archäologischer, rein historischer oder rein kunsthistorischer Provenienz sind, außer Acht gelassen wurden. Zudem beschränkt sich die Auswahl – ebenfalls mit einigen Ausnahmen – auf jene Objekte, die von einem Bearbeiter aus dem Kreis der an dieser Publikationsreihe beteiligten Bauforscher untersucht wurden. In diesem Sinne will die folgende Aufstellung auch nur ein erster Ansatz zur Erfassung des diesbezüglichen Materials sein.

Achberg, Schloß (Lkr. Ravensburg)

Großer, mehrheitlich barocker Schloßbau auf Sporn über dem Argental. Dendrochronologische Datierungen (Dachwerk Hauptbau 1699). Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer. Unterlagen bei den Bearbeitern. Unpubliziert.

Aldingen, sog. Schlöble (Lkr. Ludwigsburg)

Ehem. Schloß der Herren von Kaltental, inschriftlich datiert 1580. Maßliche Bestandsaufnahme der Fassaden, einzelner Grundrisse und Schnitte, dendrochronologische Datierung aller barocken Anbauten (18. Jh.). Bearbeiter: Hans-Jürgen Bleyer. Unterlagen beim der Gemeindeverwaltung Remseck und beim Bearbeiter. Unpubliziert.

Alfdorf, Oberes Schloß (Rems-Murr-Kreis)

Dreigeschossiges Steinhaus von 1602. Maßliche Bestandsaufnahme. Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Karl Huber). Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart). Publikationen: Adolf Schahl: Die Kunstdenkmäler des Rems-Murr-Kreises. München 1983, Bd. 1, S. 100 ff.

Alfdorf, Unteres Schloß (Rems-Murr-Kreis)

Dreigeschossiges Steinhaus des 16. Jahrhunderts. Maßliche Bestandsaufnahme. Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Karl Huber). Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart). Publikationen: Adolf Schahl: Die Kunstdenkmäler des Rems-Murr-Kreises. München 1983, Bd. 1, S. 100 ff.

Alpirsbach, sog. Schlöfle (Lkr. Freudenstadt)

Steinbau mit drei Ebenen gegenüber der Klosteranlage.

Dendrochronologische Datierungen (Dachwerk 1508/09).

Bearbeiter: Burghard Lohrum.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Altensteig, Burg und Schloß (Lkr. Calw)

Altes Schloß: Turmartiger Steinbau mit aufgesetztem Fachwerkstock.

Dendrochronologische Datierung des hölzernen Innengerüsts (1442/43).

Neues Schloß: Südlicher Winkelbau zum Alten Schloß.

Dendrochronologische Datierung des Dachwerkes (1739).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Amlishagen, Burgruine (Lkr. Schwäbisch-Hall)

Ruine einer Schildmauerburg mit umfangreichen Voranlagen, im Bereich der Kernburg noch Torhaus und Küchenbau unter Dach erhalten. Umfangreiche archäologische Ausgrabungen, Baudokumentation und dendrochronologische Untersuchungen (Küchenbau 1502).

Bearbeiter: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart), Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Publikationen: Teilberichte bei: Hartmut Schäfer, Iris Fritsche, Sven-Uwe Bürger: Burg Amlishagen. In: Württembergisch Franken, Jahrbuch 1992, S. 7-60. - Gesamtbericht in Vorbereitung.

Aschhausen, Schloß (Hohenlohekreis)

Umfangreiche Schloßanlage mit Bergfried und Ringmauerresten einer mittelalterlichen Buranlage.

Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung des Bergfriedes.

Bearbeiter: Wilfried Pfefferkorn.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: Wilfried Pfefferkorn: Der

Bergfried beim Schloß Aschhausen. In: Burgen und Schlösser 1982/II, S. 97-110.

Aulendorf, Schloß (Lkr. Ravensburg)

Ausgedehnte und mehrgliedrige Schloßanlage mit umfangreichen und anspruchsvollen Bauteilen des 12. bis 20. Jh.

Maßliche Bestandsaufnahme, gefügekundliche und bauhistorische Untersuchungen, dendrochronologische Datierungen, restauratorische Befunduntersuchung und archäologische Sondierungen an allen Bauteilen (Kernburg: Bering 12./13. Jh., erste Umbauten 14./15. Jh., Westbau 1480/81, Ostbau 1535-41, Südbau 1595/96. Vorbereich: Vorgängerbauten M. 15.-M. 16. Jh., Westflügel 17. Jh., Ostflügel 1740-1744, Nordflügel 1698-1700, Veränderungen 1778-81 und im 19./20. Jh.)

Bearbeiter: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (B. Willburger, E. Schmidt, Bauforschung und Archäologie), M. Patzelt (restauratorische Befunduntersuchung), B. Lohrum und H.-J. Bleyer (gefügekundliche Untersuchungen und Dendrochronologie).
Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart) und bei den Bearbeitern.

Publikationen: In Vorbereitung.

Baden-Baden, Neues Schloß (Stadtkr. Baden-Baden)

Umfangreiche Schloßanlage mit Bauteilen des 12.-19. Jh. auf Hangterrasse oberhalb der Stadt, ehem. Residenz der Markgrafen von Baden.

Dendrochronologische Untersuchung der Dachwerke aus dem 16.-19. Jh.

Bearbeiter: Burghard Lohrum.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Bad Mergentheim, ehem. Deutschordensschloß (Main-Tauber-Kreis)

Umfangreiche mehrgliedrige Anlage mit Bauten des 16.-18. Jahrhunderts auf älteren Resten.

Umfangreiche bauhistorische Untersuchung und Dokumentation.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Michael Helget, Hans-Hermann Reck, Michael Weihs).

Unterlagen beim Staatlichen Hochbauamt Heilbronn.

Unpubliziert.

Bad Rappenau, Schloß (Lkr. Heilbronn)

Wasserschloßanlage aus dem Jahre 1603. Bauhistorische Untersuchung und Dokumentation mit Klärung der wesentlichen Bauphasen, insbesondere des auf Baumängel zurückzuführenden Schadensbildes. Auswertung baubezogener Archivalien des 17.-19. Jh.

Bearbeiter: Robert Crowell und Barbara Kollia-Crowell.

Untersuchungsbericht bei der Stadt Bad Rappenau, beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart) und bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Besigheim, Obere Burg (Lkr. Ludwigsburg)

Von der Oberen Burg am Stadteingang der Bergfried und das danebenstehende Steinhaus unter Dach erhalten.

Bauhistorische Kurzanalyse und dendrochronologische Datierungen am Steinhaus (Kern M. 13. Jh., Umbau zum Speicher 1422).

Bearbeiter: Burghard Lohrum.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Beuggen, Schloß (Lkr. Lörrach)

Umfangreiche, mehrteilige Burg- bzw. Schloßanlage, ehem. Komturei des Deutschen Ordens, unmittelbar am Rhein gelegen.

Dendrochronologische Untersuchungen (Altes Schloß 1424/25 und 1545/46, Neues Schloß 1777/78, Kirchendach 1366/67, Storchenturm 1416/17).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Blumenfeld, Schloß (Lkr. Konstanz)

Unregelmäßige, winkelförmige Schloßanlage des 16. Jh. auf älteren Resten.

Dendrochronologische Datierung der Dachwerke und der Innengerüste (Hauptbau 1514/15, Winkelbau 1578).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Bödigheim, Schloß (Neckar-Odenwald-Kreis)

Großangelegte, gewachsene Schloßanlage, u.a. mit Bergfried (1296), Palas (1597-1599), Neuem Schloß (Anfang 18. Jh.) und Pavillonbau (1761-1779).

Umfangreiche bauhistorische Dokumentation und Untersuchungen insbesondere am Palas, dem sog. Stärkebau und dem Pavillonbau mit Klärung der baulichen Entwicklung des Pavillonbaus (Nordflügel 1761-1762, Mittelpavillon und Südflügel 1776-1779 mit Resten eines mittelalterlichen Turmes), begleitende restauratorische Untersuchung sowie Auswertung der den Pavillonbau betreffenden Archivalien.

Bearbeiter: Robert Crowell und Barbara Kollia-Crowell mit Michael Helget (Restauratorische Befunduntersuchung).

Untersuchungsbericht (Pavillonbau) beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Karlsruhe), Freiherr Rüdiger von Collenberg'sche Schloßgesellschaft in Schloß Bönigheim und bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Bönningheim, Steinhaus (Lkr. Ludwigsburg)

Zweigeschossiger Steinbau des ehemals ummauerten Mainzer Hofes.

Bauhistorische Dokumentation und dendrochronologische Untersuchungen (Kern 1296, Umbau um 1350).

Bearbeiter: Burghard Lohrum.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: Ganerbenblätter Bönningheim, 1984/85, S. 25 ff.; 1988, S. 5 ff.

Brochenzell, sog. Humpisschloß (Bodenseekreis)

Kastenartiger Massivbau mit rundem Eckturm, im Kern mittelalterlich, später erheblich verändert.

Dokumentation und bauhistorische Untersuchung mit dendrochronologischer Datierung (Kernanlage mit drei oder vier Ecktürmen verm. 2. H. d. 15. Jh., einzelne Veränderungen um 1580, grundlegender Umbau mit Blockbauobergeschossen um 1666, um 1750 Außenwände erneuert).

Bearbeiter: Stefan Uhl.

Berichte bei der Gemeinde Meckenbeuren, beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Tübingen) und beim Bearbeiter, Abschluß 1998.

Publikation in Vorbereitung.

Buchenbach a. d. Jagst (Hohenlohekreis)

Turmburg wohl der 2. H. d. 15. Jh., im halben Hang des Jagsttales.

Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung des Gesamtgebäudes.
Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: Walther-Gerd Fleck: Burg Buchenbach an der Jagst. In: Burgen und Schlösser, 23. Jahrgang, Heft 1982/II, S. 90-96.

Bürg, ehemalige Burg (Rems-Murr-Kreis)

Burgrest des 12./13. Jahrhunderts mit Rundturm in Talrandlage.

Maßliche Bestandsaufnahme des Turmes.
Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Karl Huber).

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart).

Publikationen: Adolf Schahl: Die Kunstdenkmäler des Rems-Murr-Kreises. München 1983, Bd. 2, S. 1557 ff.

Cappel, Stadt Öhringen, (Hohenlohekreis)

Ursprünglich Orangerie, später Palais, Bau der 1. H. d. 18. Jh.

Bauhistorische Untersuchung und zeichnerische Bestandsaufnahme.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: Walther-Gerd Fleck: Die „Hochgräffliche“ (Hohenlohe-Öhringen) „Orangerie zu Cappel“ (Kr. Öhringen). In: Nachrichtenblatt der Denkmalpflege in Baden-Württemberg. Jahrgang 12., Heft 2, S. 30-37.

Dallau, Schloß (Neckar-Odenwald-Kreis)

Siehe Bericht in diesem Band.

Dettensee, Vogtei (Lkr. Freudenstadt)

Rest des ehemaligen Wasserschlosses mit Turm, Vogthaus und Umfassungsmauer in Ortsrandlage

Dendrochronologische Datierung des Hauptgebäudes (Dachwerk und Innen-

gerüst 1584/85).

Bearbeiter: Burghard Lohrum.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Dettingen/Erms, sog. Schlößle (Lkr. Reutlingen)

Ehem. Stiftsgebäude, Fachwerkbau auf massivem Erdgeschoß.

Bauhistorische Dokumentation, dendrochronologische Datierungen (Kernsubstanz 1504) und Fassadenaufmaß.

Bearbeiter: Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Dilsberg, Burgruine (Rhein-Neckar-Kreis)

Siehe Bericht in diesem Band.

Dörzbach a.d. Jagst, Schloß (Hohenlohekreis)

Mehrteilige Schloßanlage mit Bauten des 16.-18. Jh. im Talgrund der Jagst.

Maßliche Bestandsaufnahme (u.a. steinsichtige Fassaden), Auswertung baubezogener Archivalien im Schloßarchiv Dörzbach, dendrochronologische Datierungen im Südwest(Haupt-)flügel (Dachwerk 1526/27 mit einzelnen älteren Hölzern, Innenwand 1. OG 1524, Deckengebälk EG 1585/86).

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck (Bestandspläne), Stefan Uhl (Archivalien und Dendrochronologie).

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Donzdorf, Schloß. (Lkr. Göppingen)

Vielteilige Schloßanlage auf leichter Anhöhe bei der Kirche über der Stadt mit Bauten des 15. bis 19. Jh., ehem. Residenz der Grafen von Rechberg und Rothenlöwen.

Ergänzung vorhandener Bestandspläne, bauhistorische Untersuchung vor allem des baugeschichtlich interessanten „Neuen Schlosses“ (1568-72), Auswertung von Bauakten und Plänen im Rechbergschen Archiv Donzdorf.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen im Kreisarchiv Göppingen.

Publikationen: Darstellung der Untersu-

chungsergebnisse über den ursprünglichen Zustand des „Neuen Schlosses“ in Vorbereitung, erscheint in: Hohenstaufen / Helfenstein. Historisches Jahrbuch für den Kreis Göppingen.

Duttenstein, Schloß (Ostalb-Kreis)

Mehrgliedrige Schloßanlage des 16. Jh. mit Resten eines mittelalterlichen Vorgängerbauwerks.

Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung und Dokumentation, dendrochronologische Datierungen an Kernanlage, Vorgebäuden und den Gebäuden des umgebenden Landschaftsgartens.

Bearbeiter: Gerd Schäfer.

Unterlagen bei der Fürstl. Thurn und Taxischen Verwaltung Regensburg, beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart) und beim Bearbeiter.

Publikationen: In Vorbereitung (Südwestdeutsche Beiträge zur historischen Bauforschung Bd. 4).

Ebersberg, Burg (Rems-Murr-Kreis)

Burganlage mit Resten des frühen 13. Jahrhunderts und neuerer Innenbebauung. Maßliche Bestandsaufnahme.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Karl Huber).

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart).

Publikationen: Adolf Schahl: Die Kunstdenkmäler des Rems-Murr-Kreises. München 1983, Bd. 1, S. 177 ff.

Eigeltingen, Schloß (Lkr. Konstanz)

Winkelförmiger Schloßbau des 16. Jh. in Ortslage.

Dendrochronologische Datierung der Dachwerke und der Innengerüste (Hauptgebäude 1545/46, Sommerhaus 1551/52).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Ellwangen, Schloß (Ostalbkreis)

Große, vierflügelige Schloßanlage des frühen 17. Jh. mit mittelalterlichem Kern und Ausbauten des 18. Jh. sowie umfangreichem Vorhof mit teils noch mittelalterlichen Befestigungen.

Dendrochronologische Untersuchungen am Torhaus (Pulldachkonstruktion 1613/14) sowie am Dachhelm des Torturmes (1. V. 17. Jh.).

Bearbeiter: Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart), beim Staatlichen Hochbauamt Ellwangen und beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Ellwangen, Palais Adelmann (Ostalbkreis)

Barockes Stadtpalais des späten 17. Jh.

Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung des Gesamtgebäudes.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Stadtarchiv Ellwangen.

Publikationen: Walther-Gerd Fleck: Das Palais Adelmann in Ellwangen. Beobachtungen zu seiner Baugeschichte und Ausstattung. In: Kultur-Palais Adelmann. Festschrift zur Einweihung am 25. Mai 1991, S. 33-46 (= Ellwanger Jahrbuch 1987-88, Bd. XXXII, S. 61-70).

Eltershofen, Schloß (Lkr. Schwäbisch Hall)

Kleines ehem. Wasserschloß in Ortsrandlage.

Dendrochronologische Datierung von Hölzern aus der Pfahlgründung unter der Schloßaußenmauer (1743/44).

Bearbeiter: Hans-Jürgen Bleyer, Gerd Schäfer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Emerkingen, sog. Römerturm (Alb-Donau-Kreis)

Bergfried einer ansonsten weitgehend abgegangenen Burganlage in Ortslage, 1844/45 zu Wohnzwecken ausgebaut. Maßliche Bestandsaufnahme mit bauhistorischer Untersuchung, dendrochronologische Datierung (sekundär verwendetes Deckengebälk über EG 1170 +/-5; Innenausbau 1845).

Bearbeiter: Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Tübingen), bei der Gemeindeverwaltung Emerkingen und beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Engelberg, Schloß (Rems-Murr-Kreis)

Ehemaliges Augustiner-Eremitenkloster, ab 1602 Bau eines württembergischen Jagd-schlusses.

Archivalienrecherche nach Planmaterial der Gesamtanlage.

Bearbeiter: Büro Gromer (Anja Krämer).

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Eschbach, Haus „Zum Löwen“ (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)

Mehrphasiger Massivbau in Ortslage.

Dendrochronologische Datierung des Dachwerkes (gemeinsames Dachwerk 1483/84).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Filseck, Schloß (Lkr. Göppingen)

Stattliche Zweiflügelanlage des frühen 17. Jahrhunderts in beherrschender Lage über dem Filstal, mit Nebengebäuden einen vier-eckigen Hof umschließend und die Reste einer mittelalterlichen Vorgängeranlage überdeckend.

Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung, parallel dazu archäologische Sondierung der Burgreste und Aufarbeitung der vorhandenen Archivalien.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck (Bestandsaufnahme und Bauuntersuchung), Walter Ziegler (Archivalien), Walter Lang (Archäologie).

Unterlagen beim Kreisarchiv Göppingen.

Publikationen: Walther-Gerd Fleck: Schloß Filseck. In: Burgen und Schlösser 1984/2, S. 115-122.

Forchtenberg, Burg- und Schloßruine (Hohenlohekreis)

Siehe Bericht in diesem Band.

Fürfeld, Schloß (Lkr. Heilbronn)

In der 2. H. d. 16 Jh. zu einem Renaissancebau vereinheitlichte Anlage. Bergfriedstumpf der 1. H. d. 13 Jh., Bering mit Wehrtürmen E. 15./A. 16. Jh.

Maßliche Bestandsaufnahme, Untersuchung des Bergfriedstumpfes nach Entfernen seiner Erdverfüllung.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Gaildorf, Schloß (Lkr. Schwäb. Hall)

Große Schloßanlage mit mehreren Bauteilen des 13.-18. Jh. um einen Innenhof. An der Nordostseite der ehemaligen Stadtbefestigung nahe dem Kocher gelegen.

Im Zuge einer etappenweisen Sanierung schrittweise Ergänzung vorhandener Bestandspläne, bauhistorische Untersuchung (Kernbau des 13. Jh., Um- und Neubauten 15.-17. Jh.). Fortsetzung der Untersuchung mit dendrochronologischen Datierungen vorgesehen.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: Publikation in Vorbereitung.

Gamburg, Burg (Main-Tauber-Kreis)

Umfangreiche Burganlage hoch über dem Taubertal, mit im Kern romanischem Palas, Ringmauer und Bergfried sowie Innenbebauung zumeist des 16. Jahrhunderts.

Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung, restauratorische Befunduntersuchung und dendrochronologische Datierung des Palas.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Michael Hermann, Claudius Homolka, Radegund Kahle, Anja Krämer, Michael Weihs).

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart).

Publikationen: Johannes Gromer: Der Palas der Gamburg. In: Burgen und Schlösser 1995/1, S. 6-17.

Gomaringen, Schloß (Lkr. Tübingen)

Zweiflügeliger Schloßbau des 16.-18. Jh. auf mittelalterlichem Unterbau und Bering des 13./14. Jh.

Bauhistorische Befunduntersuchung an beiden Hauptflügeln, verformungsgetreues Aufmaß des hochmittelalterlichen Fachwerkeinbaues im Südflügel, dendrochronologische Datierung wichtiger Bauphasen (Fachwerkeinbau Südflügel 1307-1309, westliche Verlängerung Südflügel 1500,

Fachwerkschloßbau Ostflügel, Obergeschosse und Dachwerk Südflügel 1590, Saalbau Südflügel und Außenwanderneuerungen 1738).

Bearbeiter: Stefan Uhl.

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Tübingen) und beim Bearbeiter.

Publikationen: Stefan Uhl: Eine Bohlentür des 15. Jahrhunderts auf Schloß Gomarigen. In: Fenster und Türen in historischen Wehr- und Wohnbauten. Veröffentlichung der Deutschen Burgenvereinigung e.V., Reihe B, 1990, S. 110–114. – Gesamtpublikation durch den Bearbeiter nach Abschluß der Untersuchungen vorgehen.

Großkornburg, Alte Dekanei (Lkr. Schwäbisch Hall)

Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung und dendrochronologische Datierung (Zwischenbau 1489/90, Hauptbau 1572/73).

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Norbert Lack).

Unterlagen beim Staatlichen Hochbauamt Heilbronn.

Unpubliziert.

Haltenbergstetten, Schloß (Main-Tauber-Kreis)

Siehe Bericht in diesem Band.

Maßliche Bestandsaufnahme Unter- und Dachgeschoß, 1 Querschnitt.

Bearbeiter: Büro Gromer (Michael Hermann).

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Hatzenturm, Burgturm (Lkr. Ravensburg)

Mittelalterlicher Turm aus Buckelquadermauerwerk auf Hangkante über dem Schussental.

Dendrochronologische Untersuchung (Kragbalken Eingangspodest o. Dat.).

Bearbeiter: Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Harteneck, Schloß (Lkr. Ludwigsburg)

Kleines Schloßchen auf den gut erhaltenen Resten einer Burganlage in Ecklage über

dem Neckartal.

Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung.

Bearbeiter: Stefan Uhl (Bestandsaufnahme und bauhist. Untersuchung), Walther-Gerd Fleck (Bestandsaufnahme).

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Publikationen: Stefan Uhl: Schloß Harteneck bei Ludwigsburg – Bemerkungen zum mittelalterlichen Baubestand. In: Ludwigsburger Geschichtsblätter 1990, S. 51–63.

Heimsheim, sogenanntes Schlegler-schloß (Enzkreis)

Turmartiges Steinhaus des Spätmittelalters. Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung und Dokumentation, dendrochronologische Datierungen (Kernbau 1414/15, Umbauten 1577/78 und 1771/1772).

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Norbert Lack), Hans-Jürgen Bleyer und Burghard Lohrum (Gefügekunde und Dendrochronologie).

Unterlagen beim Staatlichen Hochbauamt Pforzheim.

Unpubliziert.

Helfenberg, Burgruine (Lkr. Heilbronn)

Guterhaltene Ruine eines stauferzeitlichen Turmhauses, Kern M. 13. Jh., Umbauten 1579.

Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung.

Bearbeiter: Wilfried Pfefferkorn.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: Wilfried Pfefferkorn: Die Burgruine Helfenberg. In: Burgen und Schlösser 1989/II, S. 66–77.

Heubach, Schloß (Ostalbkreis)

Langgestreckter Massivbau mit aufgesetztem Fachwerkstock in Ortslage.

Umfangreiche bauhistorische Dokumentation und dendrochronologische Untersuchungen (Unterbau und Fachwerkstock um 1525, Umbauten 17.–19. Jh.).

Bearbeiter: Johannes Cramer, Burghard Lohrum, LDA Baden-Württemberg.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Hohenasperg, Festung (Lkr. Ludwigsburg)

Siehe Bericht in diesem Band.

Horb, Stuben'sches Schlößchen (Lkr. Freudenstadt)

Siehe Bericht in diesem Band.

Horkheim, Burg (Landkreis Heilbronn)

Mittelalterliche Wasserburg mit turmartigem Hauptbau und Ringmauer.

Maßliche Bestandsaufnahme und Bauuntersuchung.

Bearbeiter: Büro Gromer (Michael Helget, Norbert Lack, Hans-Hermann Reck).

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Hornstein, Burg- und Schloßruine (Lkr. Sigmaringen)

Umfängliche Ruine auf geräumigem Felsplateau mit Bauresten des 13.-18. Jh., die barocke Schloßkapelle in spätmittelalterlichem Rundturm noch unter Dach erhalten. Im Zuge laufender Sanierungsmaßnahmen Erfassung bauhistorischer Befunde, maßliche Bestandsaufnahme und dendrochronologische Datierung hölzerner Bauteile (Treppenturm, Langer Bau, Kapelle und Kornhaus, vorwiegend 16. Jh.), Auswertung baubezogener Archivalien.

Bearbeiter: Stefan Uhl (bauhistorische Untersuchung), Christoph Stauß (Dokumentation), Werner Wittmann (Archivalien), Ernst Lorch (restauratorische Befunduntersuchung).

Berichte beim Förderverein Ruine Hornstein, beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Tübingen) und bei den Bearbeitern.

Umfassende Publikation in Vorbereitung.

Ingelfingen, Schloß (Hohenlohekreis)

Barocke Ehrenhofanlage an der Hauptstraße der Stadt.

Maßliche Bestandsaufnahme und Auswertung baubezogener Archivalien im HZA Neuenstein.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Stadtarchiv Ingelfingen.

Publikationen: In Vorbereitung.

(Hohen-)Justingen, Schloßruine (Alb-Donau-Kreis)

Ruine einer großen Vierflügelanlage des mittleren 16. Jh. auf steilem Felssporn.

Grundrißaufmaß und Befundsichtung, Auswertung baubezogener Archivalien mit weitreichenden Aufschlüssen zu Baugeschichte, ursprünglicher Baugestalt und Innengliederung.

Bearbeiter: Stefan Uhl

Stefan Uhl: Schloß Justingen - Bestand, Baugeschichte und Bedeutung. Schelklinger Hefte Nr. 16, Schelklingen 1990. - Ders.:

Das Renaissanceschloß Justingen - Bestand, Baugeschichte und Bedeutung. In: Burgen und Schlösser 1990/II, S. 75-84 (Kurzfassung).

Kalteneck, Schloß (Landkreis Böblingen)

Ehem. Wasserschloß mit massivem Erdgeschoß und Fachwerkoberbau.

Bauhistorische Untersuchung und dendrochronologische Datierung (Südflügel 1502, Keller 14./15. Jh.).

Bearbeiter: Büro Gromer (Hans-Hermann Reck, Michael Helget).

Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung Holzgerlingen.

Unpubliziert.

Kaltenstein, Schloß (Lkr. Ludwigsburg)

Auf umfangreichen Burgresten aufbauende Schloßanlage mit spätmittelalterlichen Außenwerken hoch über der Stadt Vaihingen/Enz.

Bauhistorische Untersuchung an Kernanlage und Außenwerken. (Westlicher Zwinger-turm 1428-30d).

Bearbeiter: Wilfried Pfefferkorn, Hans-Jürgen Bleyer (Dendrochronologie).

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Publikationen: In Vorbereitung.

Katharinenhof, Schloß (Rems-Murr-Kreis)

1847 für Prinz Friedrich von Württemberg erbaut. Als Baumeister ist Ludwig von Zanth überliefert, die Baupläne und ein Bauschauprotokoll belegen dagegen, daß Christian Friedrich Leins das Gebäude entwarf.

Archivalienauswertung.

Bearbeitung: Büro Gromer (Johannes Gromer, Anja Krämer).

Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: Adolf Schahl: Die Kunstdenkmäler des Rems-Murr-Kreises. München 1983, Bd. 1, S. 275 f.

Kirchberg, Schloß (Bodenseekreis)

Ehemaliges Sommerschloß der Salemer Äbte, mehrteilige Anlage mit Kernbau des 16. Jh., zweiflügeligem Schloßbau (Ostflügel 1779, Südflügel 19. Jh. mit älterem Kern) und Wirtschaftsgebäuden.

Maßliche Bestandsaufnahme der gesamten Anlage. Umfangreiche Baudokumentation mit begleitender restauratorischer Untersuchung am Ostflügel des Schloßbaues.

Bearbeiter: Schloßbau: Robert Crowell und Barbara Kollia-Crowell mit M. Patzelt (restauratorische Befunduntersuchung). Kernbau und Wirtschaftsgebäude: Rolf-Jürgen Müthe.

Unterlagen bei der Markgräflisch Badischen Bauverwaltung (Salem), beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Tübingen) und bei den Bearbeitern.
Unpubliziert.

Kirchheim u. Teck, Schloß (Lkr. Esslingen)

Vierflügelige Schloßanlage der Herzöge von Württemberg am Rande der Altstadt, in die Stadtbefestigung einbezogen.

Bauuntersuchung des Inneren, der Hof- und Außenfassaden, dendrochronologische Datierung (1540/41).

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Anja Krämer, Hans-Hermann Reck).

Unterlagen beim Staatlichen Hochbauamt Ludwigsburg.
Unpubliziert.

Kirchzarten, Talvogtei (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)

Ehemals ummauerte Wasserburg mit spätmittelalterlichem Kernbau und späterem Winkelbau.

Umfangreiche Bestandsdokumentation und dendrochronologische Untersuchungen (Kernbau 1402, Winkelbau um 1621, Umbauten 17.-18. Jh.).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.
Unpubliziert.

Köngen, Schloß (Lkr. Esslingen)

Mehrteiliger Schloßbau des 16. Jahrhunderts auf älteren Resten.

Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung und Dokumentation, dendrochronologische Datierung (Hauptbauphase 1538/39).

Bearbeiter: Büro Gromer (Joachim Faitsch, Johannes Gromer, Doris und Michael Helget, Michael Hermann, Karl Huber, Anja Krämer, Hans-Hermann Reck, Armin Seidel, Michaela Weise).

Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung Köngen.

Unpubliziert.

Langenstein, Schloß (Lkr. Konstanz)

Mehrgliedrige Schloßanlage, Kernbau mit Resten einer mittelalterlichen Burg.

Maßliche Bestandsaufnahme.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Franz Wünsche).

Unterlagen im Schloßarchiv Langenstein.

Publikationen: Franz Götz, Alois Beck: Schloß und Herrschaft Langenstein im Hegau. (Hegaubibliothek Bd. 22) Singen 1972. Pläne S. 138-149.

Lauterburg, Schloßruine (Ostalbkreis)

Burg- und Schloßruine mit Bauteilen des 13. und 16. Jh. in Spornlage hoch über dem Tal der Lauter, von der Kernanlage nur noch der Torbau unter Dach erhalten.

Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: Walther-Gerd Fleck: Ruine Lauterburg/Aalen. In: Burgen und Schlösser, 18. Jahrgang 1977/I, S. 52-55.

Lichtenberg, Burg (Lkr. Heilbronn)

Guterhaltene Burganlage des 12./13. Jh. mit wenigen jüngeren Veränderungen hoch über dem Bottwartal.

Dendrochronologische Datierungen (Deckengebälkes des Rittersaal 1246, Sturzbalken innerer Torbau 1244, Deckengebälk des Turmes der Vorbefestigung 1485/86, weitere Daten A. 17. und 19. Jh.).

Bearbeiter: Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen beim Eigentümer und beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Ludwigsburg, Schloß (Lkr. Ludwigsburg)

Großangelegte barocke Schloßanlage, ehem. württembergisches Residenzschloß. Dendrochronologische Untersuchungen (Alter Hauptbau: Kern 1704/05, Dachwerk 1718/19, Umbauten 18.-19. Jh.; Theaterbau: Dachwerk 1727/28, Dachwerk auf Anbau 1758/59; Festinbau: Dachwerk 1727/28; Ahnengalerie: 1807/08).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen beim Staatlichen Hochbauamt Ludwigsburg und bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Mannheim, Schloß (Stadtkr. Mannheim)

Ehemals Kurfürstliche Residenz, zwischen 1720-1760 als eine der ausgedehntesten Anlagen Europas erbaut.

Im Zuge laufender Umbauarbeiten umfangreiche bauarchäologische Sondagen und Dokumentation in der ehemaligen „Sala Terrena“ und der großen Halle des Corps de Logis. Bestandserfassung (Stufe IV); Fundkartierung und Auswertung, insbesondere bezüglich Rückschlüsse auf Bau- und Fassungszustände vor Kriegsschäden (1942-1945) und Wiederaufbau (1947-1955). Begleitende Archivforschung und restauratorische Befunduntersuchung.

Bearbeiter: Robert Crowell und Barbara Kollia-Crowell mit Inge Kumlehn (restauratorische Befunduntersuchung).

Zwischenbericht bei den Bearbeitern und dem Staatlichen Hochbau- und Universitätsbauamt Mannheim.

Unpubliziert.

Maisenburg, Burgruine (Lkr. Reutlingen)

Umfangreiche Burgruine auf einem Sporn über dem Großen Lautertal, Kernanlage hochmittelalterlich, davor noch unter Dach befindlicher Wirtschaftshof mit jüngeren Bauten.

Dendrochronologische Datierung eines einzelnen eingemauerten Gerüstholzes aus der Ringmauer der Kernburg (1099/1100).

Bearbeiter: Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Marstetten, Zehntscheune der Burgruine (Lkr. Ravensburg)

Fachwerkscheune im Ortsbereich (Aitrach) unterhalb der auf einem Sporn über dem Illertal gelegenen großen Burgruine.

Gefügekundliche Untersuchung und dendrochronologische Datierung (1511).

Bearbeiter: Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Tübingen) und beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Merchingen, Schloß (Neckar-Odenwald-Kreis)

Mehrteilige Schloßanlage mit Altem und Neuem Schloß (16. Jh.).

Umfangreiche Untersuchung und Dokumentation des Neuen Schlosses (Kernbau 1574, Aufstockung bzw. Erneuerung des Obergeschosses und Wiederaufbau des Dachstuhls 1716), des Torbaues und der Stallungen.

Bearbeiter: Robert Crowell und Barbara Kollia-Crowell.

Dokumentation beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Karlsruhe) sowie bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Merklingen, Steinhaus (Lkr. Böblingen)

Steinerner Giebelbau im Zuge der Um-mauerung des Kirchbereiches.

Umfangreiche bauhistorische Untersuchungen, maßliche Bestandsaufnahme, dendrochronologische Untersuchungen und restauratorische Befunderfassung (Kernbau 1395, später Umbau zum Lagergebäude).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer (Bauuntersuchung, Dendrochronologie).

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart) und bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Meßkirch, sog. Schlößle (Lkr. Sigmaringen)

Siehe Bericht in diesem Band.

Meßkirch, Schloß (Lkr. Sigmaringen)

Großangelegte, nicht vollendete Vierflügelanlage mit quadratischen Eckpavillons aus der Mitte des 16. Jh.

Dendrochronologische Datierung und Kurzbefundung des Deckengebälkes des Südostturmes (Sprengwerkskonstruktion 1613/14).

Bearbeiter: Stefan Uhl.

Unterlagen bei der Stadtverwaltung Meßkirch, beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Tübingen) und beim Bearbeiter.
Unpubliziert.

Möckmühl a.d. Jagst, Burg. (Lkr. Heilbronn)

Über der Stadt Möckmühl gelegene mehrteilige Burganlage in Verbindung mit der Stadtbefestigung. Bauteile 13. Jh., 2. H. d. 15. Jh. und A. 20 Jh.

Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung und dendrochronologische Datierung.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: Veröffentlichung in Vorbereitung, erscheint in: Jahrbuch für Schwäbisch-Fränkische Geschichte.

Murr, sog. Schlöfle (Lkr. Ludwigsburg)

Langgestreckter, auf massivem Unterbau aufgesetzter Fachwerkbau.

Bauhistorische Dokumentation und dendrochronologische Untersuchung (Hauptbauphase 1614).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Nagold, Steinhaus Badgasse 3 (Lkr. Calw)

Mittelalterlicher Steinbau in Ortslage.

Dendrochronologische Datierungen (Kernbau 1408, Umbauten 1569, 1768/69 und 1809/10).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Neckarbischofsheim, Schloß (Rhein-Neckar-Kreis)

Ehemaliges Wasserschloß aus dem 14. Jh.

Umfangreiche bauhistorische Dokumentationsarbeiten und dendrochronologische Datierungen (u.a. Bohlenstube Wohnbau 1367/68, Kellergebälk 1367).

Bearbeiter: Robert Crowell und Barbara Kollia-Crowell mit Burghard Lohrum und Hans-Jürgen Bleyer (Dendrochronologie). Dokumentationsmappe beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Karlsruhe) und bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Neuenbürg, Vorderes Schloß (Enzkreis)

Hoch über der Stadt liegende Schloßanlage mit Nord- und Südflügel als wesentlichen Bauteilen.

Umfangreiche Bestandsdokumentation und dendrochronologische Untersuchungen (Dachwerk Südflügel 1595, Dachwerk und Innengerüst Nordflügel 1657/58, Veränderungen Dachwerk 1667/68).

Bearbeiter: Reiner Irion, Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Neusatz, Schloß (Lkr. Rastatt)

Ehemaliges Wasserschloß, erbaut 1705 unter Erweiterung der Umfassungsmauern eines spätmittelalterlichen Vorgängers.

Umfangreiche bauhistorische Untersuchung und Dokumentation mit weitgehender Klärung der Geometrie des Vorgängers und der Innengliederung des Wiederaufbaues 1705, dendrochronologische Datierung wesentlicher Bauphasen bis ins 20. Jh.; Auswertung baubezogener Archivalien des 18.-20. Jh. Die Untersuchung des Bauwerks wurde durch eine archäologische Grabung im Vorhof (Landesdenkmalamt Baden-Württemberg) ergänzt.

Bearbeiter: Robert Crowell und Barbara Kollia-Crowell.

Untersuchungsbericht bei der Stadt Bühl, beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Karlsruhe) und bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Oberlenningen, sog. Schlößle (Lkr. Esslingen)

Kleiner Schloßbau mit massivem Unterbau und zwei Fachwerkobergeschossen. Bauhistorische Dokumentation und dendrochronologische Untersuchungen (Fachwerkkonstruktion, Innengliederung und Außenfassung im wesentlichen 1593).

Bearbeiter: Johannes Cramer, Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Publikationen: Walter Aldinger, Johannes Cramer (Hrsg.): Schlößle Oberlenningen. Lenningen 1992.

Oflings, Burgturm (Lkr. Ravensburg)

Gut erhaltener, mehrgeschossiger Wohnturm mit Satteldach.

Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung, restauratorische Befunduntersuchung und dendrochronologische Datierung mit weitestgehender Klärung der Baugeschichte (Turmunterbau 1200/01, Umbauten und evtl. Aufstockung 1424, Aufstockung und Dachwerk 1597, Treppeneinbau 17. Jh.).

Bearbeiter: Stefan Uhl mit Marinowitz & Storz (restauratorische Befunduntersuchung).

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Tübingen) und beim Bearbeiter.

Publikation in Vorbereitung.

Oppenweiler, Schloß (Rems-Murr-Kreis)

Auf einer Insel liegender, achteckseitiger Schloßbau von 1782–85 (i) auf älteren Resten.

Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Karl Huber, Thomas Schmidt, Ute Stipanitz, Lutz Walter).

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart) und bei der Gemeindeverwaltung Oppenweiler.

Publikationen: Adolf Schahl: Die Kunstdenkmäler des Rems-Murr-Kreises. München 1983, Bd. 1, S. 701 ff.

Pfedelbach, Schloß (Hohenlohekreis)

Großes, vierflügeliges Wasserschloß des 16. Jh., am alten Ortsrand gelegen.

Maßliche Bestandsaufnahme und umfangreiche bauhistorische Untersuchung.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck. Unterlagen beim Gemeindearchiv Pfedelbach.

Publikationen: Walther-Gerd Fleck: Das Schloß Pfedelbach 1572–1988. In: Württembergisch Franken, Band 77 (1993), S. 7–122.

Pföhren, sog. Entenburg (Schwarzwald-Baar-Kreis)

Kastenartiger Schloßbau der 2. H. d. 15. Jh. mit vier runden Ecktürmen.

Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische und archäologische Untersuchung, restauratorische Befunduntersuchung und dendrochronologische Datierung (Kernbau 1471, 16. Jh. Umbau zur Scheune).

Bearbeiter: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart) und bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Ramsberg, Burg/Schloß (Lkr. Göppingen)

Siehe Bericht in Bd. 2/1994, S. 141–190.

(Hohen-)Rechberg, Burgruine (Lkr. Göppingen)

Umfangreiche Burgruine in beherrschender Höhenlage am Nordrand der Schwäbischen Alb mit Bauteilen des 12./13. bis 16. Jh., unter Dach noch der spätmittelalterliche Torbau der Kernburg sowie die Gebäude der Vorburg. Dendrochronologische Datierung des Torturmes der Kernburg (Wehrgangkonstruktion 1437–39) und des südlichen Vorburggebäudes (Balkenlage und Fachwerkwand Südseite Dachgeschoß 1475/76).

Bearbeiter: Stefan Uhl.

Bericht beim Eigentümer und beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Reichenberg, Burg (Rems-Murr-Kreis)

Gut erhaltene Höhenburg über dem Remstal, Ringmauer und runder Bergfried um 1225/30, jüngere Innenbebauung.

Maßliche Bestandsaufnahme.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Karl Huber).
Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart).
Publikationen: Adolf Schahl: Die Kunstdenkmäler des Rems-Murr-Kreises. München 1983, Bd. 1, S. 711 ff.

Sachsenflur, Schloß (Main-Tauber-Kreis)

In Ortslage gelegenes zweigeschossiges Steinhaus mit Fachwerkstock und Anbau, rückwärtig zweigeschossiger Flügel mit Treppenturm.
Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Kurzuntersuchung und dendrochronologische Datierung (Hauptbau 1495 +/-10, Flügelbau 1627 +/-10, Treppenturm 1. H. 18. Jh.).
Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.
Unterlagen beim Bearbeiter.
Unpubliziert.

Salzstetten, Schloß (Lkr. Freudenstadt)

Kleiner Ortsadelssitz aus dem frühen 16. Jh. Umfangreiche bauhistorische Untersuchung und Dokumentation mit weitgehender Klärung der Bauzustände und Grundrißdispositionen des 16.-19. Jh.; dendrochronologische und archivalische Datierung der wesentlichen Bauphasen (Kern 1514, Osterweiterung 1564, Dachstuhlerneuerung 1716, Fassadenaustausch 1831), Auswertung baubezogener Archivalien und begleitende restauratorische Untersuchung.
Bearbeiter: Robert Crowell und Barbara Kollia-Crowell mit Ernst Lorch (restauratorische Befunduntersuchung).
Untersuchungsbericht bei der Gemeinde Waldachtal, beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Karlsruhe) und bei den Bearbeitern.
Unpubliziert.

(Hohen-)Schelklingen, Burgruine (Alb-Donau-Kreis)

Ruine einer ausgedehnten Höhenburg mit Bauresten des 13.-16. Jh. auf einem Felsporn oberhalb des Städtchens Schelklingen.
Maßliche Bestandsaufnahme und Befunderfassung, Auswertung einzelner baubezogener Archivalien des 16. Jahrhunderts.

Bearbeiter: Stefan Uhl.
Publikation: Darstellung zusammen mit den benachbarten Burgruinen Sirgenstein und Muschenwang bei: Stefan Uhl: Schelklinger Burgen. Schelklinger Hefte Bd. 18, Schelklingen 1991.

Schmiedelfeld, Schloßkirche (Lkr. Schwäbisch Hall)

Kirche des 16. Jahrhunderts neben dem auf einer stauferzeitlichen Burganlage aufbauenden Schloß.
Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung und dendrochronologische Datierung (1595).
Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Michael Hermann, Armin Seidel).
Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart).
Publikationen: Johannes Gromer: Ehemalige Schloßkirche Schmiedelfeld – eine bauhistorische Untersuchung. In: Schwäbische Heimat, 1994/4, S. 356–363.

Schnait, Unteres Schloß (Rems-Murr-Kreis)

Siehe Bericht in diesem Band.

Schorndorf, Schloß (Rems-Murr-Kreis)

Stattliche Vierflügelanlage des 16. Jh. in Ortslage, Bau der Herzöge von Württemberg.
Maßliche Bestandsaufnahme.
Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Karl Huber).
Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart).
Publikationen: Adolf Schahl: Die Kunstdenkmäler des Rems-Murr-Kreises. München 1983, Bd. 2, S. 934ff.

Schwäbisch Hall, Keckenburg (Lkr. Schwäbisch Hall)

Turmartiges Steinhaus in Stadtlage.
Bauhistorische Kurzanalyse und dendrochronologische Untersuchung (Kernbau 1240/41).
Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.
Unterlagen bei den Bearbeitern.

Publikationen: Albrecht Bedal: Die Keckenburg in Schwäbisch Hall wird 750 Jahre alt. In: Württembergisch Franken, Jahrbuch 1991, S. 57-74.

Sigmaringen, Erbprinzenpalais (Lkr. Sigmaringen)

Palais des frühen 19. Jahrhunderts (1824/42a).

Bauuntersuchung mit Raumbuch und Aufmaß des ehemaligen Ballsaales.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Karl Huber, Thomas Schmidt).

Unterlagen beim Staatlichen Hochbauamt Ravensburg.

Unpubliziert.

Sindringen, Schloß (Hohenlohekreis)

Zum Schloß umgebaute Burg am bergseitigen Rand des Städtchens. Bergfried 1. H. 13. Jh., Hauptbau E. 16. Jh. Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart).

Publikationen: Walther-Gerd Fleck: Vier Städte im Kochertal. 1988. Schloß Sindringen S. 43 ff.

Staufen, Schloß (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)

Winkelbau mit Treppenturm am westlichen Stadtrand.

Dendrochronologische Datierung des Dachwerkes (um 1669).

Bearbeiter: Burghard Lohrum.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Unpubliziert.

Steinheim a.d. Murr, sog. Schlössle (Lkr. Ludwigsburg)

Dreigeschossiger Massivbau in Ortslage, 1624 (i) auf älterem Kellerfundament errichtet.

Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung und dendrochronologische Datierung.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Norbert Lack).

Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung Steinheim/Murr.

Unpubliziert.

Tübingen, Schloß (Lkr. Tübingen)

Umfangreiche Vierflügelanlage des 16. Jh. mit umschließenden Befestigungswerken auf Höhenrücken über der Stadt.

Umfangreiche dendrochronologische Untersuchungen an Nord- und Ostflügel (Nordflügel: 1536/37; Ostflügel: Innengerüst 1536/37, Dachwerk 1795, diverse Umbauten 1802/03, 1812/13; Nordostturm: 1509/10).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Publikationen: Eckart Hamann: Das Schloß in Tübingen. In: Denkmalpflege in Baden-Württemberg 3/1986, S. 93-101. - Staatliche Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (Hrsg.): Schloß Hohentübingen - zweiter Bauabschnitt. Untersuchung des historischen Bestandes. 1986.

Tudoburg, Burgruine (Lkr. Konstanz)

Ruine einer hochmittelalterlichen Burganlage in Spornlage.

Dendrochronologische Datierung zweier Balkenstücke aus der Mantelmauer (l. R. 1180 bzw. 1235, verm. 2. H. 13. Jh.).

Bearbeiter: Rudolf Martin, Stefan Uhl, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.

Unpubliziert.

Tullau, Schloß. (Lkr. Schwäb. Hall)

Erhöht am Ortsrand liegendes kleines Schloß aus dem späten 16. Jh., enthält im Kern wesentliche Teile einer Turmburg des 13. Jh.

Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart).

Publikationen: Walther-Gerd Fleck: Schloß Tullau. In: Festschrift für Georg Scheja, Sigmaringen 1975, S. 101-107.

Untergröningen, Schloß (Lkr. Schwäbisch Gmünd)

Große dreiflügelige Schloßanlage des 16./17. Jh. hoch über dem Kochertal.

Umfangreiche bauhistorische Dokumentation und Untersuchung mit weitgehender Klärung der Bauzustände und Innenglie-

derungen des 16.-18. Jh., dendrochronologische Datierung der wesentlichen Bauphasen (Kern Südflügel 1565/66, Umbau und Aufstockung 1597/98; Neubau Ost- und Nordflügel 1604-06, Dachwerk Südflügel 1606/07; Barockumbau 1774-77), Auswertung baubezogener Archivalien des 15.-19. Jh.

Bearbeiter: Hans-Jürgen Bleyer, Stefan King, Burghard Lohrum, Stefan Uhl.

Unterlagen beim Staatlichen Hochbauamt Schwäbisch Gmünd, beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart) und bei den Bearbeitern.

Publikation: Stefan King, Burghard Lohrum, Stefan Uhl: Schloß Untergröningen. In: Württembergisch Franken, Jahrbuch 1991, S. 95-124.

Untermünkheim, sog. Senften-schlöfle (Lkr. Schwäbisch Hall)

Steinhaus mit Fachwerkaufsatz am nord-westlichen Ortsrand.

Dendrochronologische Datierung von Innengerüst und Aufsatz (1515).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.
Unpubliziert.

Unterriexingen, Schloß (Lkr. Ludwigs-burg)

Schloß der 2. H. d. 18. Jh. an der Talkante der Enz in Dorfrandlage, enthält wesentliche Teile einer Burg des 13. u. 14. Jh.

Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung und Auswertung baubezogener Archivalien im Hausarchiv.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.
Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: Walther-Gerd Fleck: Schloß Unterriexingen. In: Burgen und Schlösser, 20. Jahrgang, 1979/I, S. 26-34.

Untersulmtingen, Schloß (Lkr. Bi-berach)

Kastenbau des 18. Jahrhunderts inmitten des gleichnamigen Ortes.

Maßliche Bestandsaufnahme.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Franz Wünsche).

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Tübingen).
Unpubliziert.

Urbach, Schloß (Rems-Murr-Kreis)

Schlößchen von 1568 (a) auf älteren Fundamenten.

Bauhistorische Untersuchung.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Thomas Schmidt).

Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung Urbach.

Unpubliziert.

Vellberg, Schlösser (Lkr. Schwäbisch Hall)

Kleine, ummauerte Stadtanlage mit dem sog. Unteren Schloß auf der Spornspitze als einflügeliger Kastenbau des 16. Jh., das Obere Schloß wohl im Haus Städtle 28 erhalten.

Umfangreiche Baudokumentation und dendrochronologische Datierungen (Unteres Schloß 1545/46, Oberes Schloß 1525).

Bearbeiter: Burghard Lohrum, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.
Unpubliziert.

Wäscherschloß, Burg (Lkr. Schwäbisch Gmünd)

Kleine, guterhaltene Burganlage, im Kern 12./13. Jh., Palas mit Fachwerkbauteilen des 15. und 18. Jh., Nebengebäude abgegangen. Dendrochronologische Datierung der spätmittelalterlichen Fachwerkbauteile des Palas (1481-84), umfangreiche Bauuntersuchung vorgesehen.

Bearbeiter: Stefan Uhl.

Unpubliziert.

Waldburg, Burg (Lkr. Ravensburg)

Im Zuge laufender Sanierungsarbeiten umfassende bauhistorische Untersuchung aller Bauteile, Befundsichtung, Befundpläne, dendrochronologische Datierung zugänglicher Holzbauteile (Palas: Kern A. 13. Jh., spätmittelalterliche Aufstockung um 1399, einzelne Veränderungen 1470, Renaissanceumbau um 1550 ff., Dachwerk 1686. Kapellenturm: Kern 12. Jh., 1. Erweiterungsphase 1313, Aufstockung und Dachwerk 1401, Kapelleneinbau 1728. Wirtschaftsbau: Kern M. d. 16. Jh., Dachwerk 1720 mit sekundär verwendetem Material), Auswertung baubezogener Archivalien des 16.-19. Jh. Begleitend restauratorische Be-

funduntersuchung an Palas und Kapellenbau.

Bearbeiter: Stefan Uhl (bauhistorische Befunduntersuchung), W. Wittmann (Archivalien 16.-18. Jh.), Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (B. Willburger, E. Schmitt, archäologische und bauhistorische Einzeluntersuchungen), K. Kneer, M. Oess, Marinowitz&Storz (restauratorische Befunduntersuchungen).

Unterlagen bei der Fürstlich Waldburg-Wolfegg'schen Verwaltung Wolfegg, beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Außenstelle Tübingen) und bei den Bearbeitern.

Publikationen: Vorbericht bei: Stefan Uhl: Die Waldburg in ihrer baulichen Entwicklung. In: Im Oberland, Bd. 2/1996, S. 11-20. - Umfassende Publikation der Baugeschichte durch den Bearbeiter nach Abschluß der Sanierungsmaßnahme vorgesehen.

Waldenburg, Schloß und Stadt (Hohenlohekreis)

Kleine Stadt hoch über der Hohenloher Ebene, die umschließende Befestigung mit der an der Spornspitze gelegenen Burg bzw. Schloßanlage eine fortifikatorische Einheit bildend. Maßliche Bestandsaufnahme, bauhistorische Untersuchung und dendrochronologische Datierung der Befestigungsanlagen.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Bearbeiter.

Publikationen: In Vorbereitung.

Waldenstein, Burg (Rems-Murr-Kreis)

Stark verbaute Burganlage mit Kern des 13. Jahrhunderts.

Maßliche Bestandsaufnahme.

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gromer, Karl Huber).

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart).

Publikationen: Adolf Schahl: Die Kunstdenkmäler des Rems-Murr-Kreises. München 1983, Bd. 1, S. 854ff.

Warthausen, Schloß (Lkr. Biberach)

Stattliche Schloßanlage mit Bauteilen des 13.-20. Jh., heutige Bauformen im wesentlichen 17. Jh. (Hauptbau) und 18. Jh. (Wirtschaftsbauten).

Maßliche Bestandsaufnahme aller Gebäude einschließlich Gartenanlagen, Befund-sichtung, dendrochronologische Datierung des Dachwerkes des Hauptbaues (1625-26), Auswertung aller erreichbaren baubezogenen Archivalien mit detaillierten Informationen zur Baugeschichte und zur Raumgliederung des 16.-20. Jh., Neuverzeichnung der Bestände des Schloßarchi-ves Warthausen sowie zugehöriger Archivalien auf Schloß Sommershausen. Aussagen zu allen wichtigen Baumaßnahmen ab dem 16. Jahrhundert sowie Hinwei-se auf den mittelalterlichen Kernbestand. Im Zusammenhang damit Erfassung des nahegelegenen Burgstalles „Fritzenburg“ (12./13. Jh.), des stadionschen Gartenhaus-es in Oberwarthausen (18. Jh.) und des koenigschen Sommersitzes Sommershau-sen (19./20. Jh.).

Bearbeiter: Stefan Uhl.

Publikation: Ausführliche Darstellung mit Exkursen zu Herrschaftsgeschichte und zum schwäbischen Renaissanceschloßbau bei: Stefan Uhl: Schloß Warthausen, Bauge-schichte und Stellung im Schloßbau der Renaissance in Schwaben. Biberacher Studien Bd. 4, Warthausen 1992.

Weikersheim, Schloß (Main-Tauber-Kreis)

Großangelegtes Renaissanceschloß auf äl-teren Resten am Rande des gleichnamigen Ortes, ehemals Residenz der Grafen von Hohenlohe.

Maßliche Bauaufnahme Kapellenbau, Küchenbau, Orangerie und Dachwerk Süd-flügel, dendrochronologische Datierung Dachwerk Südflügel (1596-98d), Bauunter-suchung mit Raumbuch der Zirkelbauten (1729).

Bearbeiter: Büro Gromer (Johannes Gro-mer, Michael Hermann, Claudius Homolka, Anja Krämer).

Unterlagen beim Staatlichen Hochbauamt Heilbronn.

Unpubliziert.

Wildenstein, Burg (Lkr. Sigmaringen)

Stattliche, mehrteilige Burganlage des frühen 16. Jahrhunderts hoch über dem Donautal.

Dendrochronologische Datierung des Dachwerkes (um 1513).

Bearbeiter: Rainer Bodey, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.
Unpubliziert.

**Wildenstein-Hexenturm, Burgruine
(Lkr. Sigmaringen)**

Ruine einer kühnen Felsenburg mit Oberburg auf spitzer Felsnadel und Unterburg am Fuß des Felses unter Einbeziehung einer natürlichen Höhlung als Höhlenburg. Dendrochronologische Datierung eines bauzeitlichen Balkenstückes aus der Frontmauer der Höhlenburg (1346/47).

Bearbeiter: Rudolf Martin, Stefan Uhl, Hans-Jürgen Bleyer.

Unterlagen bei den Bearbeitern.
Unpubliziert.

**Yburg, Burgruine, ob Stetten i. R.
(Rems-Murr-Kreis)**

Gut erhaltene Ruine eines spätmittelalterlichen Steinhauses.

Maßliche Bestandsaufnahme und bauhistorische Untersuchung.

Bearbeiter: Walther-Gerd Fleck.

Unterlagen beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Dienststelle Stuttgart).

Publikationen: Walther-Gerd Fleck: Die Yburg ob Stetten im Remstal. In: Burgen und Schlösser, 15. Jahrgang 1974/1, S. 28-31.